

Uthando (The Love)

Neueste Nachrichten und der Weihnachtsspendenaufruf Teil 1

In wenigen Wochen ist Weihnachten und das Vorbereiten und Geschenke kaufen ist im vollen Gange. Es gibt viele kleine und auch große Wünsche, die erfüllt werden können / sollen oder die wir uns erfüllen möchten. Weihnachten ist eine Zeit für Familie, Freunde und Gemeinsamkeit, und auch der Harmonie und des Innehaltens. Ich war gerade in Südafrika und wurde mit wunderschönen Augenblicken beschenkt und konnte dort ebenso vielen Menschen schöne



Momente schenken und teilen. Und jetzt im November haben mich 8 Frauen begleitet, die durch ihre Arbeit bei den Soroptimist International Bad Wildungen schon viele Menschen, besonders Frauen und Projekte unterstützt haben in den letzten Jahren und nun nicht nur einige schöne Plätze des Landes, sondern auch die Menschen vor Ort kennenlernen konnten. Khanyisile, Ginger und Senzo waren mit auf Tour! Hier ein paar Impressionen unseres Besuches.

Die Reise des roten Koffers und die Fußballsachen: dank Eurer Kofferspenden, die ich regelmäßig über das Jahr verteilt bekomme und ebenso der Spenden von Fußballsachen von einzelnen Personen oder Vereinen, kann ich fast immer 1 Koffer mitnehmen. Diesmal gab es Trikots vom Verein in Bad Emstal, auch 1 Ball den ich noch hatte und ein Sammelsurium aus Sport und Fußballschuhen. Der Koffer wurde in Bad Emstal gepackt, nach Bad Wildungen gebracht und die Gruppe hat ihn mir in Johannesburg übergeben. Mit dem Sammeltaxi und Sibah ging es dann von Johannesburg nach **Empangeni zu Bongumusa Mhlongo für den Verein der Movers FC.**



Dort fand die Übergabe statt und bereits am nächsten Tag bekam ich die ersten Fotos von einem glücklichen Coach und seinem kleinen Team. DANKE allen hier beteiligten. Man denkt vielleicht, ach je, was ein Aufwand für die paar Trikots. Nein, ist es nicht ! Der Wert, der zum Teil noch in Folie verpackten Trikots, ebenso der Schuhe, der Koffer etc, ist viel mehr Wert als das leider oft schlecht produzierte Zeug vor Ort, außerdem sind die echten Markensachen sehr sehr teuer vor Ort. Die kleinen Vereine und Fußballgruppen auf dem Land, haben zu sowas überhaupt keinen Zugang. Die Freude über dieses Geschenk ist wirklich sehr sehr groß! Und noch größer, zu wissen, dass da jemand ist, der sie unterstützt und an sie glaubt- so die Worte von Bongumusa.

Wasserrucksack PAUL an den Schulen (Teil 1): im letzten Jahr hat die **Nongabusela Schule** einen PAUL bekommen, gesponsert über die Welt-Wassertag-Aktion (jedes Jahr am 22. März !) der Soroptimistinnen in Bad Wildungen.



Diesen

PAUL hatte ich bereits letztes Jahr mitgenommen. Diesmal hat uns **Professor Franz Bernd Frechen (Danke!)** von der **Uni Kassel** (The Waterbackpack Company GmbH unter: <https://waterbackpack.org>) einen **weiteren PAUL zur Verfügung gestellt**, den die Frauen als weiteres Gepäckstück mitgebracht haben und der an die Nachbarschule ging. Die Nxinjane Primary School hat uns überaus herzlich und sehr aufgeregt empfangen, mit Musik, Tanz und Vorführungen. Das waren sehr rührende Momente für uns alle.



Ebenso ging eine **Blumen/Pflanzensamenspende** von Kimm Natur mit Fantasie, Bad Emstal und von uns allen für den **Schulgarten, der gerade am Entstehen ist**, an die Nxinjane Primary School !



Eine riesige Tasche voller **Zahncreme** von der Praxis Dr. Gil Schwartz, Baunatal an die Nongabusela Schule für das Matric-Camp, die Abschlussprüfungen, die gerade vor Ort stattfanden (daher konnten wir diese Schule auch nur sehr kurz besichtigen)



Natürlich wollte Miss Shandu, die Schulleiterin der Primary School, uns nochmal die **Türen** zeigen, die die Schule von den Türpaten bekommen hat ! Sie ist immernoch unendlich dankbar für diese Aktion !



Es gibt nach wie vor **tropfenden Dächer, schlechte Schultoiletten und kaputte Fenster**, nicht genug Möbel usw. Die Schulen auf dem Land sind oft in schlechtem Zustand und werden von der Regierung irgendwie „vergessen“. Die Schule würde gerne eine Bibliothek aufbauen. Schlimm genug, dass Gelder oft ganz woanders landen als ursprünglich geplant !

Nähmaschinen, Overlocker für das Nähprojekt in Gingindlovu: Über das Jahr gab es Spenden für Nähmaschinen und Overlockermaschinen für das Projekt in Gingindlovu. Ich berichtete, dass mein Partner Tumi in Johannesburg

bereits alles gekauft hatte. Unser Schneider Siyabonga hatte im letzten Jahr seine Maschine bekommen und nun ging eine Overlockmaschine an ihn und 2 weitere Nähmaschinen an die Frauen im Ort für das Projekt, die bereits angefangen haben, sich zu treffen. Wenn im nächsten Jahr das kleine alte Haus, welches wir bekommen haben, renoviert ist, dann zieht dort die Näh- Gruppe ein, näht und wird unterrichtet. Das Gebäude steht direkt neben dem Fußballplatz, der schon vorbereitet ist. Alles in allem wird das Gelände, das zwischen den beiden Schulen platziert ist, als Freizeit Zentrum für alle dort lebenden kleinen und großen Menschen zur Verfügung stehen. Die Overlock Maschine wurde an Siyabongas Mutter überreicht. Ihn persönlich haben wir dann in Durban getroffen. Die anderen Maschinen haben wir bei Ginger überreicht, die Frauen waren alle vor Ort.



Auf unserer Rundreise haben wir sehr viel meine Freunde getroffen und mir war es wichtig, dass meine Reisgruppe auch die Möglichkeit hatte, Gespräche zu führen und von den Leben der einzelnen zu erfahren. Das war oft sehr bewegend und auch traurig. So viele erschreckende Schicksale, die man den Menschen nicht anmerkt, die in den kleinen und großen Leben stecken, aber es muss eben irgendwie weitergehen !!!! Die lebensfrohe gute Laune der Menschen vor Ort zusammen mit der Musik, den Farben und der gesamten Atmosphäre, dem Wetter und den Landschaften, waren und sind unbezahlbare Erlebnisse. Leider, und das war wirklich total frustrierend, konnten wir **unsere Schneiderin Slindile** nicht treffen. Wir waren in St Lucia verabredet und sie sollte dort 2 Tage mit uns verbringen, zudem wollte sie uns von ihr genähte Taschen

mitbringen, die wir am Weihnachtsmarkt verkaufen wollten (29./30.11 im Marstall Bad Wildungen- es gibt dort die Taschen von den anderen Schneiderin)



Leider wurde Slindile auf dem Weg von Mkuze nach St Lucia beraubt. Ihre 2 Taschen mit ihrem persönlichen Gepäck und ihren Asthma Medikamenten, sowie eine Tasche voller genähten Sachen für uns, inklusive Geschenke, wurde auf der Fahrt entwendet, ohne dass sie es bemerken konnte. Bei irgendeinem Stop auf dem Weg hat es jemand mitgenommen aus dem Kofferraum. Sie war so verzweifelt, dass sie an der Sammeltaxihaltestelle in St Lucia direkt zurück gefahren ist (netterweise hat der Fahrer sie gratis wieder mit zurück genommen), damit sie vor Ort nochmal Meldung machen konnte. Aber leider erfolglos, die Sachen sind weg. Wir haben ihr Geld geschickt, so dass sie sich wenigstens erstmal ein paar Dinge wieder kaufen konnte. Der Schmerz sitzt immernoch tief und wir waren total geschockt. Khanyisile hat geweint, als sie mit Slindile telefonierte an dem Tag.

In Durban haben wir dann aber **Slie, unsere Durban Schneiderin** und auch **Siyabonga** getroffen und natürlich noch ganz viele andere meiner Freunden dort. Viele Geschichten um diese Begegnungen werden in Erinnerung bleiben.



So, das war der Newsletter Teil 1, den ich **Uthando** genannt habe, Teil 2, den ich **Ithemba** nennen werde, kommt Anfang Dezember mit Updates über die **Installation von PAUL, dem Schulevent der Schule in Soweto, weiteren Berichten der Reise , Musik und Geschichten der einzelnen Menschen, den gespendeten Tablets und Laptop etc.** Es gibt noch viel zu berichten.

Ihr wisst, ich rufe 1 x im Jahr zu Spenden auf, und zwar vor Weihnachten und in diesem Jahr genau 10 JAHRE nachdem ich das in 2015 das erste Mal versucht habe, um Gcinile, der jüngsten Schwester unseres damaligen Reiseleiters Sfiso, eine Ausbildung zu ermöglichen.

(Gcinile lebt inzwischen in Johannesburg, hat einen festen Job und verdient ihr eigenes Geld. Studiert hat sie Human Resources Management in Durban und sie hat inzwischen auch einen Führerschein. Mit Gcinile fing alles an !) Sfiso hat übrigens meine kleine Reisegruppe mit am Flughafen abgeholt.

Es wäre schön, wenn Ihr auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende dabei sein könnt. Das Konto ist leer, außer den 5 Daueraufträgen, ist nichts drauf. Dankenswerterweise haben in diesem Jahr einige liebe Menschen Ihre **Geburtstagspenden** an die Südafrika Projekte gespendet und das fand ich total klasse !!!! **Ganz herzlichen Dank** dafür, auch denen, die zwischendurch mal was schicken und sehr besonders denjenigen, die einen Dauerauftrag haben. Das Geld wird immer verwendet, um Mieten Transportkosten, Schulgeld usw zu bezahlen. Im Januar beginnt das neue Schuljahr und ich habe schon mindestens 5 Kinder auf der Liste, die eine **neue Schuluniform** inkl Schuhe und Schulmaterial benötigen. Ich danke für Euer Vertrauen, ich weiß auch, dass schon mal was nicht geklappt hat, und ich weiß auch, dass ich schon einige Spender verloren habe. Aber da muss ich einfach professionell mit umgehen.

Jeder Mensch, egal ob groß oder klein, hat das Recht auf Bildung und Wissen, hat das Recht auf ein paar glückliche Momente, die den Alltagsdruck vergessen lassen. Das Leben, oft ohne Strom, Wasser, Transportmöglichkeiten, medizinische Versorgung, oft ohne genug Geld, um Essen kaufen zu können, ist nicht einfach. Schlaflose Nächte und eine immerwährende Hoffnung auf den nächsten Tag, der besser werden könnte, lässt das Leben weiter stattfinden.

Bitte leitet meinen Aufruf gerne an Eure Kontakte, Freunde und Bekannte weiter.

Viele Informationen gibt es unter : www.jaivakazi.com

Spenden auf folgende Konten möglich:

Karin Kedem- Südafrikaprojekte

Raiffeisenbank HessenNord eG

DE92 5206 3550 0000 1342 28

(hier kann keine Quittung ausgestellt werden

Oder mit Spendenquittung über:

LIONS CLUB Fritzlar-Chattengau

Lions Förderverein e.V.

Kennwort: Südafrika Projekte (Kedem)

Sparkasse Schwalm-Eder

IBAN: DE71 5205 2154 0110 2167 77

Bei Spenden bis 300 € bitte den Überweisungsbeleg beim FA vorlegen.

Bei Spenden über 300 € bitte unbedingt die Adresse mit angeben.

D A N K E Euch allen !

Herzliche Grüße, bis zum nächsten Rundbrief, KARIN , November 2025

